



10.06.2020

DIE KRISE ERREICHT DEN ARBEITSMARKT

Noch im Januar dieses Jahres diskutierte die Branche auf dem Deutschen Lackierertag die Frage: „Haben wir bald keine Fachkräfte mehr?“. Heute, kein halbes Jahr später könnte die Frage lauten: „Gibt es eine Kehrtwende auf dem Arbeitsmarkt?“

Die Corona-Krise hat Deutschland Taifun-artig auf den Kopf gestellt – auch mit Blick auf den Arbeitsmarkt. Die aktuellen Arbeitsmarktdaten zeigen: Im Vergleich zum Vorjahr stieg die Arbeitslosenzahl im Mai um 577.000 – über eine halbe Million. Das geht natürlich auch an der K&L-Branche nicht spurlos vorbei. [Bereits im April berichteten wir über den Einbruch der Stellenanzeigen auf dem Jobportal werkstattjob.de.](#)

Der deutliche Rückgang des Straßenverkehrs im März, April und auch noch im Mai hat in den K&L-Betrieben deutliche Bremspuren hinterlassen. Auch wenn die Mobilität auf deutschen Straßen wieder steigt bleibt abzuwarten, wie schnell sich dies im Reparaturvolumen der Betriebe bemerkbar macht.

Doch nicht nur für Fachkräfte hat sich der Markt um 180 Grad gedreht. Auch Schulabgänger blicken stärker denn je in eine ungewisse Zukunft. Der Blick in die Monatsübersicht der Agentur für Arbeit zeigt: die gemeldeten betrieblichen Ausbildungsstellen sind im Vergleich zum Vorjahr um 9 % zurückgegangen. Jetzt soll ein Prämienmodell für Betriebe die Folgen für den Ausbildungsmarkt

abmildern, die trotz der Corona-Krise weiterhin ausbilden oder Auszubildende insolventer Betriebe übernehmen.

Wir wollen wissen: Wie ist die Lage in den K&L-Betrieben? Mussten Sie aufgrund der Corona-Krise Ihre Personalplanung für 2020 ändern? Bitte nehmen Sie sich fünf Minuten Zeit und beantworten Sie die fünf Fragen unserer Umfrage. Damit helfen Sie uns, einen Trend für unsere Branche abzuschätzen. Über die Ergebnisse werden wir bereits nächsten Donnerstag in unserem Newsletter berichten.

[Carina Hedderich](#)